

# WENN DAS HERZ STREIKT

## Ursachen des plötzlichen Herztodes und wie Sie ihm vorbeugen können

Das Herz ist ein lebenswichtiges Organ – schließlich versorgt es den Körper mit sauerstoff- und nährstoffreichem Blut. Zwischen 86.400 und 129.000 Schläge tätigt das Herz eines Erwachsenen täglich.

Mit 15 bis 20 Prozent ist der plötzliche Herztod eine der häufigsten Todesursachen weltweit. Verantwortlich dafür ist zumeist die Koronare Herzerkrankung (KHK), an der 2,5 Millionen Frauen und 3,5 Millionen Männer deutschlandweit leiden.

Die tödlichen Rhythmusstörungen, die zum plötzlichen Herzstillstand führen, können durch einen plötzlichen Kranzgefäßverschluss (Herzinfarkt) oder auch Jahre danach noch im Bereich von Infarkt Narben des Herzmuskels entstehen. Besonders gefährdet sind dabei Patienten mit bereits stark eingeschränkter Pumpfunktion des Herzens.



Deutsche Herzstiftung

Es gibt aber auch seltenere, teilweise vererbte Herzerkrankungen, die bei sonst völlig intakten Herzen bereits in jungem Alter zum plötzlichen Herztod führen können. „Dabei gibt es Varianten, die eher bei Belastung zur tödlichen Rhythmusstörung neigen, bei einigen entsteht die Rhythmusstörung vollkommen unvorhergesehen“, erläutert Priv. Doz. Dr. Jan Börgel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I der St. Barbara-Klinik. Das Risiko für einen plötzlichen Herztod kann heute durch Studien recht gut vorhergesagt werden. Daher gibt es Möglichkeiten der Prävention, zum Beispiel mit Hilfe implantierbarer Defibrillatoren. Diese überwachen den Herzrhythmus und geben bei Erkennen einer gefährlichen Rhythmusstörung einen Schock ab, um den normalen Herzrhythmus wieder herzustellen.

Auch bei der akuten Behandlung eines plötzlichen Herzstillstandes im Katheterlabor gibt es Fortschritte: „In der St. Barbara-Klinik wurden für diese extremen Fälle eine Reihe von Maßnahmen etbliert: von der externen maschinellen Herzdruckmassage bis zur kreislaufunterstützenden Katheter-Mikroturbine als Pumpersatz“, so Börgel.

Ausführliche Informationen rund um den plötzlichen Herztod erhalten alle Interessierten bei der Patientenveranstaltung in den Herzwochen am 07. November 2023.

ST. BARBARA-KLINIK  
HAMM-HEESSEN

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Münster



PATIENTENDIENSTAG

**Dienstag, 07. November 2023**  
St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen  
Konferenzraum 1, U-Ebene  
Am Heessener Wald 1  
59073 Hamm  
Tel. 02381 681-1201

**KLINIK FÜR INNERE  
MEDIZIN I**  
Kardiologie, Intensivmedizin,  
Hochdrucklabor®, Diabetologie,  
Allgemeine Innere Medizin

[www.barbaraklinik.de](http://www.barbaraklinik.de)

## PATIENTENDIENSTAG | HERZWOCHEN 2023

Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand!



**Wir sind für Sie da.**

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Jan Börgel, Leitender Oberarzt Qutaiba Alhammawi,  
Leitender Oberarzt Dominik Voss und Oberarzt Gabriel Flores-Müller

### Rahmenprogramm

**17.00 Uhr - 17.20 Uhr**  
Der plötzliche Herztod: Wer ist gefährdet?  
Die koronare Herzerkrankung  
als häufigste Ursache  
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Jan Börgel

**17:20 Uhr - 17:40 Uhr**  
Herzstillstand: Notfallversorgung im  
Herzkatheterlabor  
Leitender Oberarzt Dominik Voss,  
Leitung Herzkatheterlabor

**17.40 Uhr - 18.00 Uhr**  
Vorsorge durch den implantierbaren  
Defibrillator – Neue Entwicklungen  
Oberarzt Gabriel Flores-Müller,  
Sektionsleiter Device Implantation

**18.00 Uhr - 18.20 Uhr**  
Vorsorge durch den Rhythmuspezialisten:  
Verödung gefährlicher Rhythmusstörungen  
Leitender Oberarzt Qutaiba Alhammawi,  
Sektionsleiter Elektrophysiologie

Anschließend gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Referenten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist kostenfrei.